

Verhandlungsschrift

über die 20. Öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Fußach v.4.2.1992
im Sitzungssaal des Gemeindeamtes.

Vorsitz: Bgm. August Grabher

Schriftführer: GS Reinfried Bezler

Anwesend: Außer den entschuldigten GV Wolfgang Ochsenreiter, Herbert König, Gerhard Sutter, Franz Schneider, Erika Kilga und Peter Brunner sind alle Gemeinderäte und Gemeindevertreter anwesend.

Ersatzleute: Traudl Kuster, Josef Hagspiel, Jakob Schneider, Diemar Salzmann, Alois Kuster und Egon Troy.

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlußfähigkeit sowie die ordnungsgemäße Einladung mit Tagesordnung fest.

Tagesordnung

1. Genehmigung der letzten Verhandlungsschrift vom 17.12.91
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Konkurrenzverwaltung
 - a) Voranschlag 1992
 - b) Umwandlung von Darlehen in Verwaltungskredit
4. Polytechnischer Lehrgang - Voranschlag 1992
5. Gemeindeverband für Abfallwirtschaft - Voranschlag 1992
6. Wasserverband Rheindelta - Bestellung von 5 Vertretern und Ersatzleuten
7. Stellungnahme zu Landesgesetzen
 - a) Kriegsopferabgabe
 - b) Wohnbauförderungsgesetz
 - c) Abgabenverfahrensgesetz
 - d) Gemeindevergnügungssteuergesetz
8. Getränkesteuer - Verordnung
9. Berufung eines Bescheides zur Errichtung eines Taubenschlages
10. Allfälliges

Erledigung der Tagesordnung:

1. Die Verhandlungsschrift über die 19. Sitzung der Gemeindevertretung vom 17.12.1991 wird ohne Einwand zur Kenntnis genommen.
2. Der Bürgermeister berichtet u.a.:
 - Über die geplante Vereinigung der Dornbirner Gasgesellschaft (DGG) mit der Vorarlberger Erdöl- und Ferngasgesellschaft (VEF) und der Gasversorgung Feldkirch-Bludenz (GFB);
 - über die Wiederwahl von Walter Nägele als Feuerwehrkommandant. Thomas Mück ist sein Stellvertreter;
 - über den Vorschlag zur Gründung eines Gemeindeverbandes für den öffentlichen Personen-Nahverkehr;
 - daß Stadtrat Dr. Werner Schelling, Bregenz, zum neuen Obmann des Gemeindeverbandes Polytechnische Schule Bregenz gewählt wurde;

daß die Landesregierung mit der Weide- und Streueinteressenschaft über die Nutzung einzelner Grundstücke im Naturschutzgebiet einen Sondervertrag abschließen wird und dadurch Einigung über die Naturschutzverordnung erzielt wurde;

daß Bgm. Mag. Wilfried Berchtold, Feldkirch, zum Obmann des Gemeindeverbandes für Abfallwirtschaft gewählt wurde. Dem Verband gehören alle 96 Gemeinden des Landes an; daß von 960, an die Haushalte verschickten Fragebogen zur Dorfentwicklung 313 wieder abgegeben wurden. Diese werden von der Planungsgemeinschaft Stadt-Land ausgewertet.

3. a) Der Voranschlag 1992 der Konkurrenzverwaltung Höchst-Fußach-Gaißau wird ohne Einwand zur Kenntnis genommen.
b) Über Antrag von Bgm. August Grabher wird der Umwandlung des von der Gemeinde Fußach an die Konkurrenzverwaltung zum Ankauf der "Hafengrundstücke" gegebenen Darlehens über S 240.000,-- in einen Verwaltungskredit einstimmig zugestimmt.
4. Der Voranschlag 1992 des Schulerhalterverbandes Polytechnischer Lehrgang Bregenz wird ohne Einwand zur Kenntnis genommen. Der Anteil der Gemeinde Fußach beträgt ca. S 170.000,-- an Zinsen und Tilgung und ca. S 53.000,-- an Betriebskosten für 9 Schüler.
5. Der Voranschlag 1992 des Gemeindeverbandes für Abfallwirtschaft wird ohne Einwand zur Kenntnis genommen. Für die Gemeinden dürften dadurch für die Altstoff- und Problemstoffentsorgung keine Mehrkosten entstehen, da der Verwaltungsaufwand vom Land ersetzt wird. Die Höhe der Kosten hängt besonders von dem für die Altstoffe erzielbaren Erlös ab.
6. Als Vertreter in den Wasserverband Rheindelta werden gemäß der neuen Satzung einstimmig neu bestellt: GVE Alois Kuster, GV Peter Brunner. Bgm. August Grabher, GR Oswald Dörler und GV Herbert König werden als Vertreter bestätigt.
Als Ersatzleute werden GR Paul Moßbauer und GVE Egon Troy neu bestellt und Vizebgm. Mag. Christoph Mathis, GV Reinhard Blum und GVE Ulrich Hämmerle bestätigt.
Über Antrag von Bgm. August Grabher wird einstimmig beschlossen:
Bei der Abstimmung ist so vorzugehen, daß innerhalb der von der Gemeinde Fußach entsandten Vertreter eine Mehrheit zu suchen ist und das Ergebnis dann als Votum (Stimme) der Gemeinde Fußach gilt. Kommt eine Stimmenmehrheit nicht zustande, gilt dies als ablehnende Stimme.
7. Zu folgenden Gesetzesbeschlüssen des Vorarlberger Landtages wird über Antrag von Bgm. August Grabher einstimmig kein Begehren auf Volksabstimmung gestellt:
 - a) Änderung des Kriegsopferabgabegesetzes;
 - b) Änderung des Wohnbauförderungsgesetzes;
 - c) Änderung des Abgabenverfahrensgesetzes;

- d) *Änderung des Gemeinde-Vergnügungssteuergesetzes.*
8. Über Antrag von Bgm. August Grabher wird die Verordnung über die Einhebung der Getränkesteuer in der beiliegenden Fassung einstimmig beschlossen.
9. Bgm. August Grabher berichtet über das Bauverfahren samt Sachverständigen-Gutachten, die befristete Baubewilligung eines Taubenschlags an Manfred Lackner, Fußach, Mahdstr. 724, am 31.7.1991 und die dagegen fristgerecht eingelangten Berufungen von Elmar Blum, Mahdstr. 203, Richard Mandlik, Mahdstr. 357 und Martha und Karl Sahler, Lauterach, Wiesenweg 15.
Über Antrag von GV Herbert Flatz wird, nachdem sich aus den Berufungen und der Diskussion keine wesentlich neuen Gesichtspunkte ergeben, mehrheitlich bei den Gegenstimmen von GV Lotte Laßner und GVE Traudl Kuster beschlossen (Bgm. August Grabher nimmt die Befangenheit wahr), den Bescheid des Bürgermeisters vom 31.7.1991, Zl.131/1163/91 zu bestätigen und die im Pkt. I/1. genannte Frist vom 1.1.1992 auf 1.4.1992 zu ändern.
10. a) GV Mag. Carmen Schneider bittet abzuklären, ob eine angeblich noch bestehende, alte Bewilligung eines Betonwerks der Firma Dr. Fritz Rohner GmbH. noch gültig ist. Über die von GR Othmar Schneider und GV Reinhard Hämmerle vorgebrachten Punkte "Bewilligungskonforme Benützung des rechtsrheinischen Umschlagplatzes, Butterschiff und Bauschuttablagerung im Betriebsgelände in Fußach " wird der Uferausschuß beraten.
- b) GR Paul Moßbauer berichtet über die schwache Teilnahme an Sitzungen des Sozial- und Wohnungsausschusses. Es werden Mitglieder und Ersatzleute nachzunominieren sein. Der Ausschuß hat die Richtlinien über die Wohnungsvergabe erstellt. Diese sind noch von der Gemeindevertretung zu beschließen.
- c) GR Othmar Schneider berichtet, daß wieder vermehrt Dirnen an der Bundesstraße stehen.
- d) GVE Egon Troy erklärt, daß es lobenswert sei, daß, wie im Fall Taubenschlag, Sachverständige bemüht und lange Diskussionen geführt wurden. Er bittet, sich auch mit anderen Dingen so intensiv zu befassen z.B. S18.
- f) Zum Müllwerk Häusle wird festgestellt, daß es in letzter Zeit mehrmals zu Geruchsbelästigungen gekommen ist und der Gemeinde über eine Deponieerweiterung noch nichts bekannt ist.

Schluß der Sitzung: 21.35 Uhr

Bürgermeister:



Schriftführer:

